

Das KNBV vernetzt und bietet Ihnen noch mehr Unterstützung

Zum Beispiel bei der Beschaffung von Büro-Elektrogeräten

Am 26. September kamen ca. 70 Besucher*innen beim KNBV, in der GMSH-Zentrale zusammen, um sich in Präsenz und online zugeschaltet über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren und auszutauschen. Neben Nachhaltigkeit im Kontext von Vergaberecht und Veranstaltungsplanung, waren **die neuen Arbeitswelten der GMSH** ein zentrales Thema.



Anhand eines Impulsvortrags sowie eines Rundgang-Angebots wurde den Besucher*innen ein guter Einblick in das zukunftsweisende Projekt von der Planung bis zur Umsetzung gewährt.

Noch mehr Vernetzung?

Das nächste Treffen, ist in Vorbereitung. **Save the Date: 16.02.2024** (online), weiterführende Informationen folgen.

Darüber hinaus: Sprechen Sie uns gerne an!

Mit den „neuen Arbeitswelten“, hat die GMSH auch im Sinn der nachhaltigen Beschaffung Zeichen gesetzt.

Die Ressource Raum, verbunden mit den Einsparpotentialen für Energie, Möbel und allgemein Arbeitsplatzeinrichtung und Arbeitsplatzausstattung begleitet auch das KNBV. Neben den klassischen Bedarfen (Papier, Reinigung und Arbeitskleidung z.B.), rücken vermehrt Fragen zum Thema Bauen und nachhaltige Baustoffe in den Fokus.

Das Interesse wächst und die an das Kompetenzzentrum gerichteten Anfragen und Auftragsstellungen werden mehr und vielfältiger.

Dank der guten Resonanz konnte das KNBV im Juli'23 personell verstärkt werden.

Mit Marret Bähr (M.Sc. Umweltmanagement und Kommunikation) und Anja Jacobsen (Umweltschutztechnikerin) steht Ihnen nun noch mehr Unterstützung zur Verfügung.



(v.l.: A.Jacobsen, M.Bähr, © KNBV)

Nutzen Sie das kostenlose Angebot:

- Beratung zu nachhaltigen Beschaffungsprozessen, Bewertungskriterien
- Unterstützung und Begleitung bei der Erstellung eines kommunalen Regelwerks zur nachhaltigen Beschaffung
- Vernetzung/Vermittlung von Kontakten und Informationen
- Gestaltung von Vorträgen und Workshops
- Sammlung und Darstellung von Best-Practice-Beispielen u.a. - apropos:

Lassen Sie uns voneinander lernen und partizipieren, schicken Sie gerne Anregungen, Ihre Erfahrungen und Praxisbeispiele.

Rückfragen, Anmerkungen und Ideen an:

Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe

Küterstraße 30, 24103 Kiel

Tel. 0170 2428104 oder 0151 28198337

E-Mail: info@knbv.de

Homepage www.knbv.de

Nachhaltigkeit im November (nicht nur für öffentliche Beschaffer*innen)

Am 24. November ist es wieder so weit. Zahlreiche Geschäfte und Online Shops feiern mit speziellen Rabattaktionen und Sonderangeboten für Elektroartikel u.a. den **Black Friday**.

Ein Aktionstag mit Schattenseiten: Zum einen locken vermeintliche Schnäppchen und noch funktionsfähige Geräte und Alltagsgegenstände, wie z.B. Smartphones, Kopfhörer oder Fernsehgeräte, werden durch neue Modelle ersetzt, zum anderen entstehen Unmengen an Verpackungsmüll, Elektroschrott und Transportemissionen.

Konsumieren Sie bewusst und nachhaltig, hinterfragen Sie die Notwendigkeit und die Alternativen zum Neukauf (Aufrüstung, Reparatur, Tausch, Gebrauchtkauf u.a.)



Anregungen für die öffentliche Beschaffung

- Vor Neuanschaffungen am Einzelarbeitsplatz überprüfen Sie, ob es auch eine Pool- oder Funktionslösung gibt. Nicht nur in Form zentraler Druckstationen, sondern auch etwa durch die Einrichtung von zentralen Teeküchen.
- Für alle elektrischen Geräte sollten die Lebenszykluskosten berücksichtigt werden.
- Achten Sie auf völlig und einfach ausschaltbare Geräte, anstelle von Modellen mit reiner Stand-By-Schaltung.
- Bevorzugen Sie Geräte mit der auf dem Markt verfügbaren höchsten EU-Energieeffizienzklasse.
- Achten Sie auch auf Geräuschemissionen, die so gering wie möglich sein sollten und
- ziehen Sie Geräte mit Akkus denen mit Batteriebetrieb vor.

Für **Drucker, Fax- und Multifunktionsgeräte** sollte es bereits die erwähnten Pool- und Funktionslösungen geben. Diese Geräte sollten mindestens den Anforderungen des Blauen Engels, des TCO Siegel und des Energy Stars erfüllen und nachweislich problemlos ausschließlich mit Recyclingpapier arbeiten können.

Bedenken Sie auch die Leasingoption und den Service zentraler Beschaffungsstellen (GMSH-Online-Shop <https://www.gmsh-shop.de/> z.B.)

Hilfestellung und geeignete Kriterien:



(oder gleichwertig)

- <https://www.umweltbundesamt.de/geraete-druckfunktion>
- <https://www.umweltbundesamt.de/dokument/berechnungswerkzeug-fuer-lebenszykluskosten>
- <https://electronicswatch.org/de>
- <https://www.nager-it.de/>

Aktenvernichter sollten ebenfalls mindestens die Anforderungen des Blauen Engels erfüllen.

Elektronische Displays (inkl. Fernseher, PC-Monitore und Infodisplays) sollten die höchste verfügbare Energieeffizienzklasse aufweisen. Wählen Sie Bildschirme nur so groß wie nötig: Je kleiner, desto weniger Strom verbraucht das Gerät und desto geringer ist die Auflösung, die Sie für ein gutes Bild benötigen.

Bei **Mobilfunkgeräten** können Modelle favorisiert werden, die mit dem TCO-Siegel ausgezeichnet und reparierbar sind sowie eine faire Lieferkette nachweisen können.

Bedenken Sie auch Lösungen, wie die Aufrüstung von Bestandsgeräten (etwa dem Angebot gesonderte Sim-Karten für Privatgeräte).

Zu guter Letzt:

Für einen nachhaltigen Umgang mit Elektronik ist auch entscheidend, was mit ihnen passiert, wenn sie nicht mehr gebraucht werden oder nicht mehr funktionieren. Die fach- und sachgerechte Entsorgung vorausgesetzt, gibt es für brauchbare Geräte, durch die **Weiterreichung an andere Einrichtungen und Nutzer**, vielleicht noch ein „zweites Leben“.